

Inhalt

ASTRID DEUBER-MANKOWSKY UND REINHOLD GÖRLING	
Einleitung. Zur Medialität des Spiels	7
REINHOLD GÖRLING	
Spiel:Zeit	19
STEPHAN TRINKAUS	
»As communication arises out of silence« (Winnicott). Das Prekäre des Spiels	53
MONIQUE DAVID-MÉNARD	
Was haben wir außer dem Spiel, um aus dem Trauma aufzutauchen? . . .	69
KATJA ROTHE	
Ökologien der Seele. Das Spiel als eine Praxis der Selbstbildung bei Winnicott und Guattari	87
JASMIN DEGELING	
Über die Rhetorik des Spiels bei Michel Foucault	103
FELIX RACZKOWSKI	
Spielgrenzen und ihre Denkweisen	119
ANDREAS BEINSTEINER	
Ontoludologie. Zum medial-agonalen Charakter von Phänomenalität nach Heidegger	137
SERJOSCHA WIEMER	
Niemandes Spiel? Zur Aufteilung des Spielbegriffs oder: Die Schwierigkeit, die spielende Maschine zu denken	155
JULIA BEE	
»Die Welt spielt«. Spiel, Animation und Wahrnehmung	171

LISA HANDEL

- Irdisches Spiel – »Queer messmates in mortal play« 191

ASTRID DEUBER-MANKOWSKY

- Variationen des Spiels. *Seeing Red* von Su Friedrich mit Deleuze,
Guattari und Benjamin 213

- Literaturverzeichnis 239
Autorinnen und Autoren 251
Namensverzeichnis 255